Zeitschrift: Schweizerisches Freundschafts-Banner
Herausgeber: Schweizerische Liga für Menschenrechte
Band: - (1932)
Heft: 18

Artikel: Durch eine Riesenschlange vereint! [Schluss]
Autor: R.v.H.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-564426

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Durch eine Riesenschlange vereint!

Skizze von Baron R.v.H.

Ich legte die Büchse an,Walter ebenfalls. Es war eine wunderbar helle Mondnacht und alles konnte man deutlich sehen. In diesem Augenblick wurden wir durch ein sonderbares Geräusch in den Aesten des Mangobaumes unter dem wir standen,abgelenkt.

Ich blickte nach oben und sah mit Entsetzen, dass eine ungefähr 5 Meter lange Riesenkobraschlange sich behende auf uns herabliess. Ich drückte mein Gewehr ab und sah noch,wie der Löwe,in's Auge getroffen,umsank. Uns aber hatte die Kobra ihren unheimlichen Körper bereits um die Beine gelegt. Walter schrie entsetzt auf. Ich sah ihm in die Augen:"Walter,wir sind verloren,wenn kein Wunder geschieht.""Ich sterbe gerne mit Dir", rief mir Walter ins Ohr,"denn ich liebe Dich ja schon lange". Ein letzter Blick,ein letzter Händedruck und durch die unheimliche Kraft der Schlange immer mehr und mehr zusammengepresst entschwanden uns die Sinne.....

Als wir wieder zu uns kamen,lagen wir in der Hütte des Häuptlings. Ein riesiges Wildschwein sei unsere Rettung gewesen erzählte er.Dieses sei aus dem Busch wie rasend auf die uns umschlingende Kobra gerannt und habe ihr mit seinen riesigen Stosszähnen den Kopf zerrissen. Und da die Neger leidenschaftlich gerne Wildschweine essen,schossen sie dasselbe,bevor es auch uns angreifen konnte.

Nachdem wir uns etwas erholt hatten,traten wir vor die Hütte. Da lag ein toter Löwe,ein totes Wildschwein und die Riesenschlange,unsere Tod - und Glückbringerin friedlich vereint. Ich umarmte Walter,zog ihn an mich und unsere Lippen fanden sich zum ersten Kuss.....

Und noch am gleichen Tage entfernte Walter in unsrer Bambushütte die spanische Wand und rückte unsre Schlaflager zusammen.

(Schluss)

Tut ab das träge Herzeleid,
Das sehnende Verlangen
Nach der entschwundnen goldnen
Zeit;
Vergangen ist vergangen!

J. Swm